

schreiende Ratten und quiekende Mäuse ging's die vermoderte Treppe hinunter. Die Tür wurde aufgerissen — aber da streckte sich ein Dutzend kräftiger Fäuste den Polizisten entgegen, umklammerten sie wie in einem Schraubstock, trugen sie wie leichte Heubündel zu einem Karren, luden sie auf. Eine lange, holperige Fahrt, bei der den Gefangenen die Sinne vergingen. Sie kamen wieder zum Bewußtsein — in einem Polizeikommissariate. Die Banditen waren verkleidete Polizisten von einem anderen Distrikt, wo der Spitzel dieselben Angaben gemacht hatte. —

Ravachol wurde einige Monate später in einem Restaurant nach wütender Gegenwehr überwältigt. Tags darauf ereignete sich am Boulevard Magenta eine furchtbare Explosion, bei der jenes Restaurant in die Luft flog und der Besitzer, der Angeberdienste geleistet hatte, nebst zwanzig Gästen den Tod fand.

Das war jene Zeit: Mitten im Triumphe der Industrie und der Naturwissenschaften ein Romantizismus der Sitten, der Literatur, des Verbrechens sogar, wie er nie mehr erreicht wurde. Der gottbegnadete Künstler wandelte mitten unter Dirnen und Meuchelmördern, und Raynaud weiß von mehr als einem Mädchen zu erzählen, das, von der Sittenpolizei eingeliefert, die größten Dichter der Zeit, einen Coppée, einen Baudelaire, einen Richepin, einen Charles Maurras, einen Maurice Barrès zu ihren Versen begeistert hatte. Wer erinnert sich nicht an die Strophe von Verlaine: „Ihr lieber, seltsamer, harmonischer Körper, zart und weiß wie eine Rose, rein und rosig wie eine Lilie unter purpurnem Himmel.“? Das Wesen, dem diese Zeilen gewidmet waren, stand nach wenigen Monaten bereits vor dem Polizeisekretär, auf der Straße aufgelesen, krank, verworfen...




Wie angenehm empfinden fehlsichtige Augen den Wechsel, wenn sie von der Fessel gewöhnlicher Augengläser befreit durch Zeiss' Punktalgläser blicken. Ein großes Sehfeld mit gleichmäßig scharfen Netzhautbildern in jeder Blickrichtung — die wiedererlangte volle Bewegungsfreiheit der Augen beim Umherblicken — man ist sich kaum mehr bewußt, daß man noch Augengläser trägt.

Zeiss

Punktal-Gläser

für Brillen und Klemmer

Jedes Glas trägt das Schutzzeichen  Lassen Sie es sich auf den Gläsern nachweisen! Niederlagen überall bei den durch dieses Zeichen kenntlich gemachten Optikern. Druckschrift „Punktal 219“ und Jede Auskunft kostenfrei von

